

VERBO

Kirchenzeitung - 89. Ausgabe September 2016
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim

Mariae Himmelfahrt - St. Hippolyt - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.





1999 wurde das Kloster Helfta am Ortsrand von Eisleben wieder neu besiedelt. Nach einer Blütezeit im 13. Jahrhundert war seit der Reformation das klösterliche Leben erloschen. In der DDR wurde das Gelände des ehemaligen Klosters als „Volkseigentum“ landwirtschaftlich genutzt. Die Ruine der ehemaligen Kirche hat man als Garage verwendet. Nach der Wende lag das Gelände lange brach, bis es der „Aufschwung Ost“ möglich gemacht hat, hier neu kirchliches Leben und eine klösterliche Tradition zu beginnen. (In den kommenden Pfingstferien besteht im Rahmen einer Pfarrefahrt die Möglichkeit, diesen Ort und das umliegende Mansfelder Land kennen zu lernen).

Eine der Schwestern erzählt, dass 1999, als die ersten Schwestern hier eingezogen sind, auf dem Gelände keine Tiere lebten und kein Vogel zu hören war. Erst mit der Bepflanzung und Begrünung des Umfeldes und mit der Schaffung von Teichanlagen kamen die Tiere und somit das Leben an diesen Ort zurück.

Für mich ist das ein bezeichnendes Beispiel, wie Mensch und Tier zusammengehören. Wo alles

plattgemacht wird (so hieß das im DDR-Jargon), will kein Mensch mehr sein und kann kein Tier mehr leben. Wenn Lebensräume geschaffen und erhalten werden, dann ist Raum für das Leben der Tiere und des Menschen.

Diesem tiefen Zusammenhang zwischen Mensch und Tier geht diese VERBO nach. Die Beschäftigung mit den 10 Geboten hat uns immer wieder an die Frage gebracht: Und die Tiere? Dem gibt dieses Heft einen eigenen Platz.

Wir teilen mit den Tieren den Lebensraum. Genauer: Wir teilen mit ihnen das Leben. Jedes Tier ist auch ein Ausdruck des großen Lebensrufes: Es werde!

Als Christen - als Menschen, die anerkennen, dass wir von einem Schöpfer geschaffen und gewollt sind, - können wir auf unsere Mitgeschöpfe nur mit den Augen des Glaubens schauen. In jedem Tier zeigt sich uns etwas vom Geheimnis des Lebens, scheint etwas von Gott selbst auf. Die Tiere leben das gleiche Leben, das auch uns Menschen gewährt ist.

Dieses Verbundensein gilt es neu zu erspüren. Dort liegt die Quelle zu einem menschlichen, tiergerechten und gottergebenen Leben.

Ihr Pfarrer Engelbert Birkle

In der Enzyklika „Laudato si“ hat Papst Franziskus immer auch die Tiere im Blick. Seine Ausführungen können uns hilfreiche Orientierung sein, zu einem verantworteten Leben mit unseren Mitgeschöpfen.

(Die Zahl am Anfang der Absätze verweist auf die Zählung im Text der Enzyklika)

33. Jedes Jahr verschwinden Tausende Pflanzen- und Tierarten, die wir nicht mehr kennen können, die unsere Kinder nicht mehr sehen können, verloren für immer. Die weitaus größte Mehrheit stirbt aus Gründen aus, die mit irgendeinem menschlichen Tun zusammenhängen. Unseretwegen können bereits Tausende Arten nicht mehr mit ihrer Existenz Gott verherrlichen, noch uns ihre Botschaft vermitteln. Dazu haben wir kein Recht.

35. Wenn die Umweltverträglichkeit irgendeines Unternehmens geprüft wird, achtet man gewöhnlich auf die Auswirkungen auf den Boden, das Wasser und die Luft, doch nicht immer wird eine sorgfältige Untersuchung über die Wirkung auf die biologische Vielfalt eingeschlossen, als sei der Verlust einiger Arten oder Gruppen von Tieren oder Pflanzen etwas von geringer Bedeutung. Schnellstraßen, Neukultivierungen, Drahtzäune, Talsperren und andere Konstruktionen ergreifen Besitz von den Lebensräumen, und manchmal zersplittern sie diese derart, dass die Tierpopulationen nicht mehr wandern, noch frei pendeln können, so dass einige Arten vom Aussterben bedroht sind. Es gibt Alternativen - wie die Schaffung von biologischen Korridoren -, welche die Wirkung dieser Bauten zumindest abschwächen, doch eine solche Umsicht und Vorsorge ist nur in wenigen Ländern zu bemerken.



42. Da alle Geschöpfe miteinander verbunden sind, muss jedes mit Liebe und Bewunderung gewürdigt werden, und alle sind wir aufeinander angewiesen.

67. Wenn es stimmt, dass wir Christen die Schriften manchmal falsch interpretiert haben, müssen wir heute mit Nachdruck zurückweisen, dass aus der Tatsache, als Abbild Gottes erschaffen zu sein, und dem Auftrag, die Erde zu beherrschen, eine absolute Herrschaft über die anderen Geschöpfe gefolgert wird. Es ist wichtig, die biblischen Texte in ihrem Zusammenhang zu lesen, (...) und daran zu erinnern, dass sie uns einladen, den Garten der Welt zu „bebauen“ und zu „hüten“ (vgl. Gen 2,15). Während „bebauen“ kultivieren, pflügen oder bewirtschaften bedeutet, ist mit „hüten“ schützen, beaufsichtigen, bewahren, erhalten, bewachen gemeint. Das schließt eine Beziehung verantwortlicher Wechselseitigkeit zwischen dem Menschen und der Natur ein. Jede Gemeinschaft darf von der Erde das nehmen, was sie zu ihrem Überleben braucht, hat aber auch die Pflicht, sie zu schützen und das Fortbestehen ihrer Fruchtbarkeit für die kommenden Generationen zu gewährleisten.

77. Die Liebe Gottes ist der fundamentale Beweggrund der gesamten Schöpfung. (...) Jedes Geschöpf ist also Gegenstand der Zärtlichkeit des Vaters, der ihm einen Platz in der Welt zuweist. Sogar das vergängliche Leben des unbedeutendsten Wesens ist Objekt seiner Liebe, und in diesen wenigen Sekunden seiner Existenz umgibt er es mit seinem Wohlwollen.

83. So fügen wir ein weiteres Argument hinzu, um jede despotische und verantwortungslose Herrschaft des Menschen über die anderen Geschöpfe abzulehnen. Der letzte Zweck der anderen Geschöpfe sind nicht wir. Doch alle gehen mit uns

und durch uns voran auf das gemeinsame Ziel zu, das Gott ist, in einer transzendenten Fülle, wo der auferstandene Christus alles umgreift und erleuchtet. Denn der Mensch, der mit Intelligenz und Liebe begabt ist und durch die Fülle Christi angezogen wird, ist berufen, alle Geschöpfe zu ihrem Schöpfer zurückzuführen.

89. Das gibt Anlass zu der Überzeugung, dass sämtliche Geschöpfe des Universums, da sie von ein und demselben Vater erschaffen wurden, durch unsichtbare Bande verbunden sind und wir alle miteinander eine Art universale Familie bilden, eine sublimale Gemeinschaft, die uns zu einem heiligen, liebevollen und demütigen Respekt bewegt.

92. Wenn andererseits das Herz wirklich offen ist für eine universale Gemeinschaft, dann ist nichts und niemand aus dieser Geschwisterlichkeit ausgeschlossen. Folglich ist es auch wahr, dass die Gleichgültigkeit oder die Grausamkeit gegenüber den anderen Geschöpfen dieser Welt sich letztlich immer irgendwie auf die Weise übertragen, wie wir die anderen Menschen behandeln. Das Herz ist nur eines, und die gleiche Erbarmlichkeit, die dazu führt, ein Tier zu misshandeln, zeigt sich unverzüglich auch in der Beziehung zu anderen Menschen. Jegliche Grausamkeit gegenüber irgendeinem Geschöpf "widerspricht der Würde des Menschen". Wir können uns nicht als große Liebende betrachten, wenn wir irgendeinen Teil der Wirklichkeit aus unseren Interessen ausschließen.

130. Obschon der Mensch in die Pflanzen- und Tierwelt eingreifen und sich ihrer bedienen kann, wenn es für sein Leben notwendig ist, lehrt der Katechismus, dass Tierversuche nur dann legitim sind, „wenn sie in vernünftigen Grenzen bleiben und dazu beitragen, menschliches Leben zu heilen und zu retten“. [106] Er erinnert mit Nachdruck daran, dass die menschliche Macht Grenzen hat: „Es widerspricht der Würde des Menschen, Tiere nutzlos leiden zu lassen und zu töten.“ Jede Nutzung und jedes Experiment „verlangt Ehrfurcht vor der Unversehrtheit der Schöpfung“.

243. Das ewige Leben wird ein miteinander erlebtes Staunen sein, wo jedes Geschöpf in leuchtender Verklärung seinen Platz einnehmen und etwas haben wird, um es den endgültig befreiten Armen zu bringen.

Pfarrer Engelbert Birkle

MENSCH UND BIENEN: EINE BESONDERE BEZIEHUNG

VERBO befragte **Christoph Mayr, Vorsitzender des Bienenzuchtvereins Weilheim, zu einer Tierhaltung, bei der Mensch und Tier mehr denn je aufeinander angewiesen sind.**

Wie sind Sie dazu gekommen, Imker zu werden? Und was fasziniert einen Imker an den Bienen?

„Als ein Verwandter aus Altersgründen die Bienenhaltung aufgeben musste, hatten wir Interesse und konnten die Bienen übernehmen. Berufsbegleitend habe ich dann die Imker-Berufsausbildung gemacht und auch die Imkermeisterprüfung abgelegt.“

Als Imker sieht und beobachtet man die kleinen Tierchen. Das Zusammenleben vieler Individuen, der Zusammenhalt und die Aufgabenteilung faszinieren. Da könnten wir Menschen uns oft eine ‚Scheibe abschneiden‘.“

Welche Ausbildung benötigt ein Imker? Gibt es genügend Nachwuchs?

„Für eine vernünftige Bienenhaltung sollte jeder Imker Kurse in der Imkerschule besuchen. Hier wird ein fundiertes Grundwissen vermittelt. Jedes Jahr treten dem BZV Weilheim einige Jung-Imker bei. Nachwuchssorgen haben wir nicht.“

Wieviele Bienen(völker) leben in Weilheim?

„Beim Bienenzuchtverein (BZV) Weilheim sind derzeit 977 Bienenvölker gemeldet, die sich nicht nur auf das Stadtgebiet, sondern auch auf das Umland verteilen. Im Sommer umfasst ein Volk bis zu 60.000 Bienen.“

Bienen sind mehr als nur Honiglieferanten - was bedeuten Sie für den Menschen und die Natur?

„Seit Jahrtausenden dient Honig als Süßungsmittel, Kraftnahrung und als gutes Hausmittel. Daneben liefern die Bienen noch Blütenpollen, Propolis, Wachs und gratis dazu die Bestäubungsleistung. Bienen sind ein wichtiges Bindeglied in vielen natürlichen Lebensgemeinschaften. Bei ihrem Flug von Blüte zu Blüte bestäuben sie diese. So sorgen sie bei vielen Wild- und Nutzpflanzen für reichen Fruchtansatz und sichern damit auch Wildtieren die Nahrungsgrundlage. Für Obstbauern und Landwirte sind Bienen unverzichtbare Helfer.“



Warum bleibt ein Bienenvolk im vom Menschen angebotenen Bienenstock?

„Das Bienenvolk benötigt eine ‚Schutzhülle‘ gegen Regen, Schnee und Kälte, beispielsweise hohle Baumstämme. Weil es die heute kaum noch gibt, nehmen die Bienen die vom Menschen angebotenen Kästen als Ersatz gerne an.“

Immer wieder hört man vom Bienensterben. Was würde ohne die Pflege der Bienen durch die Imker passieren?

„Bienen sind Wildtiere, keine Haustiere. Sie können aber heute nicht mehr ohne die Hilfe des Menschen überleben. Die intensive Landwirtschaft mit Beseitigung vieler Hecken und Sträucher, aber auch die frühen und häufigen Mahden entziehen den Bienen viel Nahrungsangebot. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln gefährdet die Bienen. Die seit circa 1980 auch bei uns verbreitete Milbe kann ihr den Rest geben. Wir bekämpfen die Milbe heute mit biologischen Mitteln und Methoden, z.B. Ameisensäure. Ausrotten kann man die Milbe aber nicht.“

Was können wir als Nicht-Imker für die Bienen tun?

„Jeder kann für die Bienen etwas tun: Im Garten auf Blütenvielfalt achten - z.B. Lavendel, Fetthenne, Sonnenblumen oder Borretsch - und Bäume mit hoher Pollen- und Nektarproduktion pflanzen - z.B. Kornelkirsche, Haselnuss, Weiden, Obstbäume und Ahorn, auf Pflanzenschutzmittel verzichten und naturnahe Hecken pflanzen.“

Wer Interesse an Bienen hat, ohne gleich als Imker tätig zu werden, dem empfehle ich ein Wildbienenhotel. Das ist auch eine sehr gute Sache. Wer seinen Honig beim Imker vor Ort bezieht, unterstützt damit auch die Bestäubung der Bäume und Pflanzen. Und auf keinen Fall Honig aus dem Supermarkt gutmeinend an ‚arme‘ Bienen verfüttern - wir hatten einen Fall, wo Krankheitserreger in einem fremden Honig ein Volk gefährdeten.“

Norbert Moy

TIERSCHUTZ AUF DEM BAUERNHOF

Um dieser Frage nachzugehen, besuche ich in Unterhausen Karin Kastenmüller auf ihrem Hof und rede mit ihr über dieses Thema.

Gibt es für eine Landwirtschaft sowas wie Tierschutzregeln?

„Ja, natürlich gibt es da Regeln, an die wir uns halten müssen. Wir müssen schon durch unsere Haltungsbedingungen und unsere Pflege dafür sorgen, dass es den Tieren möglichst gut geht. Man spricht da vom ‚Tierwohl‘. Dazu gehört zum einen natürlich, dass unsere Kühe genug zu fressen bekommen und genügend Wasser. Dann ist Pflege wichtig, wie zum Beispiel das Schneiden der Klauen. Und wenn den Kälbern etwa nach sechs Wochen die Hörner entfernt werden, dann muss das auch unter örtlicher Betäubung geschehen, damit ihnen das möglichst nicht oder nur sehr wenig weh tut. Ausserdem sollen die Tiere natürlich auch genügend Platz haben im Stall und den nötigen Auslauf.“

Wir betreiben eine kleine Milchwirtschaft und züchten selber. Unsere großträchtigen Mutterkühe, die schon nahe am Geburtstermin sind, kommen die letzte Zeit auf die Weide, damit Sie entsprechend Platz und Auslauf haben. Dort bekommen sie dann auch ihre Kälbchen.“

Natürlich interessiert mich in diesem Zusammenhang auch, in welchem Verhältnis man in der Landwirtschaft zu seinen Tieren steht und deshalb frage ich: **Entwickelt sich denn auch eine gewisse Beziehung zu den Tieren?**

„Freilich baut sich da was auf. Unser Stall ist nicht so groß. Da kennt man jedes der Tiere und weiß mit der Zeit, welches so seine Eigenheiten hat. Das ist natürlich bei einem großen Mastbetrieb sicherlich etwas anders. Da wäre das angesichts der Menge an Tieren in einem Stall gar nicht möglich. Aber bei uns ist es eben schon möglich. Wenn dann eines der Tiere krank ist, wird natürlich zunächst der Tierarzt geholt; übrigens auch eine Pflicht zum Wohl des Tieres. Leider kommt es manchmal vor, dass der Tierarzt dann dazu raten muss, das Tier zum Schlachter zu bringen. Ich habe mich in solchen Situationen auch schon dagegen entschieden. Aber wir sind halt auch ein Betrieb, der ein wirtschaftlich positives Ergebnis erzielen muss.“

Es kommt manchmal vor, dass sich ein Kalb bei der Geburt verletzt oder dass es zu schwach ist und von der Mutter nicht angenommen wird. In solchen Fällen habe wir schon öfter versucht, mit erheblichem auch finanziellen Aufwand dem jungen Tier zu helfen. Und das ist nicht immer gut gegangen. Es ist zwar nicht so, dass man da trauert, wenn das Tier dann geschlachtet werden muss. Aber es macht einen schon irgendwie betroffen.“

Ich bedanke mich bei Karin Kastenmüller für das Gespräch und bin angesichts der zwei Freiland-schweine, die vergnügt im Garten herum rennen, sicher, dass es den Tieren auf dem Hof der Kastenmüllers gut geht.

Toni Hofer



TIERSCHUTZ - WAS SAGT DER TIERARZT?

Das Tier als Teil der Schöpfung nimmt einen festen Platz neben dem Menschen ein und hat grundsätzlich Anspruch auf Unversehrtheit seines Lebens. Der Tierarzt hat als Helfer der Tiere eine besondere, verantwortungsvolle Stellung gegenüber dem Tier einzunehmen. (aus den ethischen Grundsätzen für den Tierarzt).

Zu diesem Thema befragte VERBO die Weilheimer Tierärztin Amrei Wenzel:

Als Tierärztin kümmern Sie sich um das Wohl der Tiere. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht, wenn Sie die Besitzer auf Fehlerverhalten gegenüber ihren Haustieren hinweisen müssen? (Anmerkung: z.B. Mißstände in der Verpflegung, Abmagerung, Verfettung etc.)

„Probleme entstehen zumeist dann, wenn Fehler aus Unwissenheit heraus geschehen. Hilfestellungen und Verbesserungsvorschläge werden aber meistens gut angenommen. Problematisch wird es eher, wenn zu viele Tiere auf zu wenig Platz gehalten werden. Sich zum Wohl der Tiere von einigen trennen zu müssen, hören die Menschen dann nicht so gerne. Solche Fälle sind aber eher die Seltenheit und auch die, welche eher nicht zum Tierarzt gehen. Das macht es natürlich nicht leichter. Hier benötigt man dann die Hilfe von Veterinärämtern und Polizei. Die allermeisten Tierhalter sind aber sehr bemüht, sich nach bestem Wissen und Gewissen um ihre Tiere zu kümmern. Nur der Hinweis auf das Wohlstandsbüchlein wird nicht immer gerne gehört, aber das ist ja menschlich!“

Ab wann ist das Leiden des Tieres unzumutbar?

„Das Leiden des Tieres ist immer dann unzumutbar, wenn unerträgliche Schmerzen nicht gelindert werden können und keine Aussicht auf eine Verbesserung des Gesundheitszustandes besteht. Auch sind selbstverständlich akut das Leben bedrohende Zustände, die nicht behoben werden können, ein Grund einzuschläfern. Das Tier sollte auf Dauer wieder selber Futter aufnehmen können und tierartspezifischen Tätigkeiten nachgehen können.“

Wie gehen Sie persönlich mit der Einstellung um, das Tier dann einschläfern zu müssen?

„Ein Tier einzuschläfern ist jedes Mal wieder eine Herausforderung. Dieser Schritt ist unumkehrbar und muss deshalb besonders gründlich überlegt werden. Habe ich wirklich alles getan, was dem Tier helfen kann? Habe ich alle Probleme erkannt? Wenn dann aber klar wird, dass dem Tier damit sehr großes Leid erspart wird, kann ich diesen Schritt auch gehen.“

Welche eigenen Tiere haben / hatten Sie, die sie in Ihrem Leben begleitet haben?

„Auf meinem Weg gab es schon sehr viele Tiere, die mich meistens über lange Zeit begleitet haben. Pferde, Hunde, Kaninchen, Hamster... Zuletzt hatte ich über zwanzig Jahre meine Katze. Und dann gibt es ja Gott sei Dank noch den inneren Schweinehund, ein sehr treuer Begleiter.“

Vielen Dank für das nette Gespräch!

Nicole Mundigl



TIERSCHUTZ - AUCH IM MEER

Vor den Perlen-Inseln Panamas wollen Bettina Kelm und Naturfotograf Thierry Eidenweil 2010 eigentlich Buckelwale fotografieren und werden auf schockierende Weise mit dem Umweltproblem „Plastik im Meer“ konfrontiert.



Thierry Eidenweil, www.diver-dream.com

Passend zum Thema der VERBO hat das Gemeindeteam Mariae Himmelfahrt Weilheim Bettina Kelm eingeladen, einen Vortrag über die Schönheit der Natur, den Tierschutz im Meer, aber auch über die Problematik der Meeresverschmutzung zu halten. Tierschutz pur, auch auf Umwegen bis zum Meer. Der Vortrag richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahre, junge Erwachsene und Familien. Gerne möchten wir auch Schulen und Fachgebiete hiermit ansprechen, die hierzu herzlich eingeladen werden.

Fragen werden geklärt, wie: „Was können wir schon im Alltag tun, um die Tiere im ‚weit entfernten‘ Meer zu schützen!“ „Wir trennen doch eh schon alles, was sollen wir noch tun!“ „Das Meer ist doch soweit weg - unser Müll wird doch hier entsorgt ...“ „Ist es nicht zu weit hergeholt?“

Der Vortrag nimmt uns mit auf eine Reise durch ein Paradies, das in Plastik ertrinkt, bei dem Meeresschildkröten von Plastik befreit werden und beleuchtet, wie massiv die Ozeane und ihre Meerbewohner weltweit durch Plastikmüll bedroht sind - und letztendlich auch wir. Der Vortrag klärt auf zur Kunststoffvermüllung in den Weltmeeren und schlägt die Brücke nach Deutschland. Neueste Studien geben Grund zu Sorge. Deutsche Gewässer sind stark mit Mikroplastik belastet, die

aus Kosmetikprodukten und Reinigungsmitteln und über die Kläranlagen in Flüsse und Seen gelangen. Sie geht auf diese Problematik näher ein - auch auf das Thema Gift in Plastik und wie man als Verbraucher giftige Kunststoffprodukte oder Mikroplastik in Kosmetika erkennt.

Es gibt auch hoffnungsvolle Ausblicke, denn es setzen sich bereits viele Umweltorganisationen und Naturschützer ein, Strände und Meere von Plastik zu befreien. Und jeder kann mithelfen, Plastik zu reduzieren. Ein Vortrag, der nachwirkt!

Das Ziel des einstündigen Vortrages ist es, dass Jugendliche und Schüler über die Vermüllung der Meere informiert werden, aufzurütteln und zu motivieren, ihren Plastikkonsum im Alltag zu überdenken. Genauso möchten wir nahebringen, wie schön und schützenswert die Ozeane sind und auch Lösungsansätze für das Problem Plastik vorstellen.

Nach dem Vortrag wird es die Möglichkeit für Fragen und Diskussionen geben und es gibt viele Anregungen, wie man Plastik im Alltag reduzieren kann.

Bettina Kelm hält den Vortrag als Mitglied und Referentin für Umweltbildung der Umweltorganisation OneEarth - OneOcean e.V. aus Garching, die Technologien entwickelt, Gewässer von Plastik zu reinigen. Die Organisation ist 2013 mit dem GreenTech Award ausgezeichnet worden. Die Idee der ‚maritimen Müllabfuhr‘ sieht die Reinigung der Meere, aber auch die Rückführung des Kunststoffs in den Wertstoffkreislauf vor.



Herzliche Einladung zu diesem aussergewöhnlichen Vortrag mit wunderschönen Naturbildern, Fachwissen und Diskussion. Kommen Sie hierzu am **Freitag, den 23. September von 18.00 - 20.00 Uhr in die Theatergasse Weilheim. Eintritt frei! Spenden werden jedoch erbeten zur Finanzierung des Vortrages und Auslagen.** Der weitere Erlös geht zu 100 % zu Gunsten von OneEarth e.V.

*Nicole Mundigl
für das Gemeindeteam Mariae Himmelfahrt*

ICH HABE EINEN FREUND!

Ich habe einen total coolen Freund, er ist ein paar Monate älter als ich, er wurde im Mai 16, ich feiere im Oktober meinen 16. Geburtstag. Wir kennen uns seit neun Jahren, anfangs waren wir keine Freunde, wir konnten uns überhaupt nicht leiden. Es wird jetzt wohl Zeit zu erwähnen, ich erzähle hier von Janosch, meinem Pferd. Er war Schulpferd in dem Reitstall, in dem ich mit sieben Jahren Reiten gelernt habe. Wenn ich ihn reiten „musste“, war ich gar nicht begeistert, das eine oder andere Mal konnte ich es nicht vermeiden, dass er mir zugeteilt wurde. Eines Tages bin ich sogar von ihm heruntergefallen und habe mir vier Wirbel gebrochen, die Verletzungen waren nicht allzu schlimm, ich musste aber trotzdem schweren Herzens drei Monate mit dem Reiten pausieren und war total sauer auf ihn. Aber als ich wieder reiten durfte, wollte ich es noch einmal mit ihm versuchen. Irgendetwas ist da zwischen uns passiert, auf einmal haben wir uns verstanden. Seit dieser Zeit gab es nur noch ihn für mich, ich wollte kein anderes Pferd mehr aus dem Stall reiten. Vorletztes Jahr wurde der Reitstall verkauft und im April 2015 stand fest, auch mein bester Freund sollte verkauft werden.

Ich konnte mir nicht vorstellen, dass ihm jemand anderes als ich ein gutes neues Zuhause geben kann. Als meine Eltern zugestimmt haben und wir auch einen Platz in einem Stall gefunden haben, war ich das glücklichste Mädchen der Welt. Janosch hat sich in seiner neuen Umgebung sofort wohlfühlt und ich war so froh, dass er von da an in meiner Nähe war. Ich genieße jede Minute, die ich bei ihm bin, neben der Schule, dem Handball, dem Minidienst und der Feuerwehr versuche ich so oft wie möglich mit ihm zu arbeiten und ihn zu reiten. Mit einem eigenen Pferd habe ich eine große Verantwortung übernommen und ich bin meinen Eltern so dankbar, dass sie mir



den Traum von meinem eigenen Pferd ermöglicht haben und mich so unterstützen. Wenn ich in den Stall komme oder zu ihm auf die Koppel gehe und ihn sehe, geht mein Herz auf. Mein Janosch kann schon eigensinnig sein und er fordert mich das eine oder andere Mal ziemlich heraus. Weder Pferd noch Reiter lernen je aus, es ist stets Konsequenz und Durchhaltevermögen gefragt. Wir sind beide noch jung und ich freue mich noch auf viele gemeinsame, lustige und erfahrungsreiche Jahre mit meinem besten Freund Janosch.

Samantha Höck



Weilheimer Glaubensfragen 2016



KÖNNEN WIR UNS DAS LEISTEN?

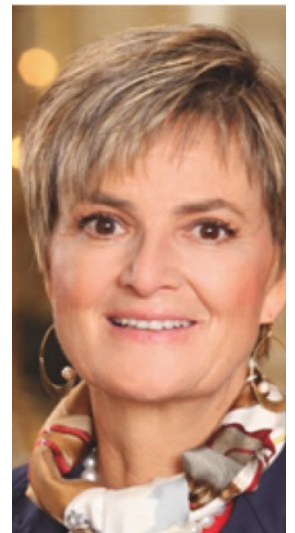
Kapitalismus und Barmherzigkeit - 8. September, 20.00 Uhr im Haus der Begegnung, Römerstraße

Auf einen weiteren Höhepunkt zum Abschluss der diesjährigen Weilheimer Glaubensfragen können sich die Besucher am 08. September 2016 freuen. Mit der Ehrenbürgerin der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste, Gloria Fürstin von Thurn und Taxis, kommt auch eine erfolgreiche Managerin und Unternehmerin mit Herrn Prälat Dr. Wilhelm Imkamp als Referententeam nach Weilheim.

Das Thema „Kapitalismus und Barmherzigkeit“ hat viele Dimensionen, im weiteren Sinn auch im alltäglichen Leben eines Jeden von uns. Viele von uns kennen das schlechte Gewissen, das uns plagt, wenn wir uns etwas Teures, nicht Notwendiges leisten und dabei denken, ob wir nicht Verzicht leisten und den Betrag hätten spenden sollen. Die politisch hohe Brisanz der Finanzierung der Flüchtlingsfrage ist Wahlkampfthema in Bezug auf das, was unser Staat, also wir alle uns leisten können und wollen.

Als Arbeitgeber stößt man immer wieder an die Grenzen eines christlich-barmherzigen Handelns wenn es um Effizienzsteigerung und Maßnahmen zur Kostensenkung des eigenen Unternehmens geht.

Es gibt sicher wenige Persönlichkeiten, die wie Fürstin v. Thurn und Taxis vor einem solchen Dilemma standen. Nach dem Tod ihres Mannes Fürst Johannes v. Thurn und Taxis 1990 hatte sie die unangenehme Aufgabe sich von ganzen Bereichen der T&T Unternehmen trennen zu müssen. Auch in der privaten Hofhaltung in Regensburg



wurden viele Funktionen und Ämter gestrichen, um den Betrieb insgesamt zu erhalten. Für die gläubige Christin war das ein schwerer Weg.

Prälat Imkamp ist ein medienpräsender und kämpferischer Vertreter der Katholischen Kirche, der den Wallfahrtsort Maria Vesperbild zu enormem wirtschaftlichem Erfolg geführt hat. Die katholische Soziallehre und deren Implikationen für wirtschaftliches Handeln waren ihm dabei stets vor Augen, und er ist somit gemeinsam mit Fürstin Gloria ein beredter und profunder Zeuge für die Realisierung eines barmherzigen Wirkens in einem kapitalistischen Umfeld.

Wir freuen uns auf einen spannenden Vortrag.

Martin Gregori

UNTERHAUSENER KLEINOD WIRD SANIERT

Unterhausen besitzt mit seiner Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariae Heimsuchung ein besonderes kunsthistorisches Kleinod. Die heutige Kirche, die 1621 durch die Verbindung der nebeneinander liegenden Marienkirche und der Dreifaltigkeitskapelle entstand, birgt nicht nur die weitum bekannte Madonna des Weilheimer Bildhauers Hans Degler, sondern besticht vor allem auch durch ihre Deckenmalereien und den Stuck. 1773 erhielt die Kirche ein „neues Kleid“ im damals herrschenden Stil des Rokoko. Die neu eingezogene Decke wurde mit reichem Rocaillestuck überzogen und Johann Baptist Baader (* 1717 † 1780), der „Lechhansl“, zierte das Gewölbe in Schiff und Chor mit drei groß- und sechs kleinformatigen Fresken. In diesen Fresken erlebt man, wie in vielen seiner anderen Werke, seine Detailverliebtheit und seinen besonderen Witz. Es gibt wohl kaum ein Baader'sches Werk, in dem nicht etwas versteckt ist, was zum Schmunzeln verleitet. In Unterhausen hat es beispielsweise die "arme Kirchenmaus" getroffen, die von der Hauskatze der Hl. Anna erbeutet wurde und nun darauf wartet, von ihr verspeist zu werden.

Seit der letzten Restaurierung der Raumschale sind 40 Jahre vergangen und der Zahn der Zeit hat am Kirchenraum genagt. Daher hat man sich nun entschlossen, die Kirche einer gründlichen Restaurierung zu unterziehen. Vielerlei Maßnahmen sind notwendig, um das Erscheinungsbild, das die Kirche bei der Umgestaltung 1773 erhielt, wieder zu gewinnen.

Inzwischen wurden die alten Anstriche abgenommen und die Wand- und Deckenflächen fünf- bis sechsmal gekalkt. Der Stuck wurde gereinigt, fehlende Partien rekonstruiert und seine Vergoldung gefestigt bzw. ergänzt. Die Deckengemälde müssen nun gereinigt, alte Übermalungen und störende Retuschen abgenommen, sowie die Risse verkittet und anschließend retuschiert werden. Da die Bilder teilweise hohl liegen, ist die Trägerschicht zur Festigungen zu hinterspritzen. In einem letzten Abschnitt werden die Seitenaltäre restauriert. Hier sind die Fassung zu festigen und fehlende Stellen zu retuschieren. Die Restaurierungsmaßnahme sieht auch eine komplette Überarbeitung der Orgel, zu der auch eine Neufassung des Orgelgehäuses gehört, vor. Neben der Erreichung eines harmonischen Klangbildes stehen hier die Reinigung der Pfeifen und die Regulierung der Mechanik auf dem Programm.



Die Hauskatze der Hl. Anna mit der „Kirchenmaus“ (im Chorfresko)

Die Kosten für die gesamte Maßnahme belaufen sich auf ca. 150.000 €, zu denen u. a. die Diözese Augsburg, der Bezirk Oberbayern, die Bayerische Landesstiftung und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege Zuschüsse beisteuern.



Rechts: Alte verschmutzte Farbigkeit - Links: neue Farbgebung nach Befund (1773)



Die eingerüstete Kirche

Einen Großteil der Kosten muss die Pfarrgemeinde jedoch selbst tragen. Um die noch vorhandene Finanzierungslücke wenigstens ein bisschen zu schließen, ist die Kirchenstiftung auf Ihre tatkräftige Mithilfe angewiesen.

Zum einen sind einige Benefizveranstaltungen geplant (näheres hierzu wird gesondert bekannt gegeben), zum anderen bittet die Kirchenstiftung Unterhausen um Ihre finanzielle Unterstützung, damit zum Abschluss des Kirchenjahres 2016 die Unterhausener Kirche wieder in altem, neuen



Die neue Farbigkeit nach dem Befund von 1773



Auf dem Gerüst unter dem Gewölbe



Risse im Fresko über der Orgel

Glanz erstrahle und das 1773 angebrachte Chronogramm auch in Zukunft nichts von seiner Gültigkeit verliere: „Zu deiner Ehre, o jungfräuliche Mutter, glänzt dieses heilige Haus in schönerem Schmucke.“

Wir freuen uns über Ihre Spende!
Kirchenstiftung Unterhausen
Konto: DE 90 7039 0000 000 4023650
BIC: GENODEF1GAP

Dr. Joachim Heberlein

GESICHTER DES ERBARMENS

Geistliche Feiern in allen Pfarrkirchen der PG Weilheim. Eine Aktion zum Jahr der Barmherzigkeit.

Über Barmherzigkeit zu reden ist nicht schwer, sie konkret im Alltag zu leben, in der Begegnung mit (vielleicht schwierigen) Menschen, ist eine Herausforderung. Wir laden Sie ein, Menschen kennenzulernen und zu betrachten, die dies in ihrer Lebenslage in ganz unterschiedlichen Situationen (Zeit, Land und Umgebung) versucht haben.

Diese Betrachtungen sind in eine halbstündige geistliche Feier eingebunden, abwechselnd in allen Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft. Sie können so Woche für Woche eine Gestalt des Erbarmens kennenlernen und eine andere Kirche erleben.

Die Feiern beginnen **jeweils Montag um 19.00 Uhr:**

Mo., 26.9., 19.00 Uhr – St. Pölten
Elisabeth von Thüringen (Marile Eder)

Mo., 3.10., 19.00 Uhr – Deutenhausen
Madeleine Delbrel, Paris (Sr. Anita Leipold)

Mo., 10.10., 19.00 Uhr – Unterhausen
Mutter Teresa von Kalkutta (Gudrun Grill)

Mo., 17.10., 19.00 Uhr - Mariae Himmelfahrt
Pater Rupert Mayer, München (Bernd Rochna)

Mo., 24.10., 19.00 Uhr – Marnbach
Lepraärztin Sr. Ruth Pfau, Pakistan (Stefan Reichhart)



Diakon Stefan Reichhart

Do. 01.09.	Donnerstag der 22. Woche im Jahreskreis
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Heilige Messe im Gdk. an verst. Egon u. Dora Winter, anschl. Anbetung
Fr. 02.09.	Herz-Jesu-Freitag
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Georg Hartwein 1.JM, Elsa und Dr. Kuhn, Walter Kraus, Adi Klötzl, Kurt Rußwurm und Wilhelmine Hager
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	19.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit, Hl. Messe
Crescentia-Kap.	19.30 Heilige Messe
Sa. 03.09.	Hl. Gregor der Große
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an die verst. Heimbewohner des Bürgerheimes und Kleber Manfred
Krankenhaus	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Mariae Himmelf.	12.00 Trauung von Andreas Aumann und Veronika Ertl
St. Pölten	14.00 Trauung von Jonas Huther und Anna Mekelburger
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Unterhausen	17.30 Rosenkranz im Pfarrheim
Krankenhaus	18.00 Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Willy Kling
St. Pölten	19.00 Vorabendmesse zum Sonntag
So. 04.09.	Sonntag der 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	Lg 1: Weish 9,13-19 Lg 2: Phlm 9b-10.12-17 Ev: Lk 14,25-33
Unterhausen	Pfarrmesse entfällt
Deutenhausen	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Msgr. Anton Kriener, Pater Frumentius Renner und Arme Seelen, Marianne Schreiber, Josef Wendl mit Angeh., Josef Jost mit Angehörige
St. Pölten	10.15 Pfarrmesse im Gdk. an Martina Riedel, Johann u. Rosa Schiller, Georg u. Paula Heidet und alle Landsmannschaften der Heimatvertriebenen.
Marnbach	10.30 Pfarrmesse im Gdk. an Veronika Doll, Eugenie und Sebastian Popp, Sophie Kraft
Mariae Himmelf.	11.30 Heilige Messe im Gdk. an Franz Frey mit Eltern und Schwiegereltern
Rastkapelle	13.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	16.00 Heilige Messe in Kroatischer Sprache
Mariae Himmelf.	18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Helga und Herrmann Pflieger
Mo. 05.09.	Montag der 23. Woche im Jahreskreis
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe mit dem Frauenbund
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Di. 06.09.	Hl. Magnus, Mönch
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Josef Heumann, Heinrich Oberhauser und Ernst Kraut JM., anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Deutenhausen	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mi. 07.09.	Mittwoch der 23. Woche im Jahreskreis
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Karl Werner, Maria und Leonhard Gmünder
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Mathilde und Magdalena Seemüller

Do. 08.09.	MARIÄ GEBURT
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn. St. Pölten	17.00 Rosenkranz 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Msgr. Hans Appel und Angehörige der Fam. Barth, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
Haus Emmaus	19.30 Offenes Abendgebet mit den Missionarinnen Christi
Fr. 09.09.	Freitag der 23. Woche im Jahreskreis
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Schmid, Dengg, Balthasar Streim, Familie Rawe-Namont, Paulette Felix, Marie Lafouge, Jeanne Picard, Jean Paul Alibert, Herta und Kurt Horn, Mathilde Schricker und Anton Weinhart
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	20.30 Rosenkranz und Meditation
Sa. 10.09.	Samstag der 23. Woche im Jahreskreis
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an die verst. Heimbewohner des Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Mariae Himmelf.	13.00 Taufe von Jamie Michael Dick
Unterhausen	17.30 Rosenkranz im Pfarrheim
Krankenhaus	18.00 Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	19.00 Vorabendmesse zum Sonntag
Unterhausen	19.00 Vorabendmesse zum Sonntag entfällt
So. 11.09.	24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	Lg 1: Ex 32,7-11.13-14 Lg 2: 1 Tim 1,12-17 Ev: Lk 15,1-32
Unterhausen	Pfarrmesse entfällt
Deutenhausen	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Fritz Langenwalter und verst. Angeh., Maria und Josef Kuhn, Wilhelm und Else Mebus, Elisabeth Winter, Ruth Keil und verst. Angeh. der Familien, Rosa Schmidberger und Siegfried Klopfer, Georg Prestel, Fam. Ritter, Familie Wolff mit allen Angehörigen
St. Pölten	10.15 Pfarrmesse
Deutenhausen	10.30 Pfarrmesse
Mariae Himmelf.	11.30 Heilige Messe im Gdk. an Franziska u. Ernst Ellinger, Rosa und Ludwig Abenthum, Herbert Schmid, Martin Maurer und Berta Huber
Rastkapelle	13.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Maria Königer, Otto u. Maria Petzi, Pauline u. Wilhelm Köhler, Ludwig Schurm u. Ludwig Schurm jun., Ludwig Bräu, Maria Bayer und Franz Schweiger
Mariae Himmelf.	20.00 Orgelsommer Konzert. Es spielt Ferruccio Bartoletti
Mo. 12.09.	Heiligster Name Mariens
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe im Gdk. an Else und Anton Hümmler und Rosmarie Stipp, Maria und Leonhard Gmünder, Heinz Schmidt, Heide Stempian, Maria und Josef Zach und verst. Angehörige
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Di. 13.09.	Hl. Johannes Chrysostomus
Haus d. Begegn.	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Helene Bauer JM und Heinrich Oberhauser anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Mariae Himmelf.	11.00 Schulanfangsgottesdienst der Erstklasskinder
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Deutenhausen	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Töllernkirche	19.00 Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	19.00 Abendgespräch / Bibelabend

Mi. 14.09.	KREUZERHÖHUNG
Kreuzkircherl	09.00 Heilige Messe
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis
Do. 15.09.	Gedächtnis der Schmerzen Mariens
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Angerkapelle	18.00 Andacht zum Gedächtnis der Schmerzen Mariens
St. Pölten	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Inge Werner, Anna Weinhart und Verw. Willibald, Pater Leo Rill, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
Fr. 16.09.	Hl. Kornelius und hl. Cyprian, Bischof
St. Pölten	08.00 Schulgottesdienst Gymnasium Weilheim
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Eltern Melanie und Anton Schuster und Sohn Anton, Engelbert Schmid
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	19.00 Hl. Messe. Danach bis 23.00 Uhr Nightfever-Abend
Kreuzkirche	19.30 Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Haus d. Begegn.	20.30 Rosenkranz und Meditation
Sa. 17.09.	Hl. Hildegard von Bingen
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an die verst. Heimbewohner des Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Mariae Himmelf.	13.00 Trauung von Benedikt Borgmann und Amanda Hue
Mariae Himmelf.	14.30 Trauung von Christian Braum und Margret Lang
Unterhausen	17.30 Rosenkranz im Pfarrheim
Krankenhaus	18.00 Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Fam. Wittner, Auer und Steinhart
So. 18.09.	25. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	Lg 1: Am 8,4-7 Lg 2: 1 Tim 2,1-8 Ev: Lk 16,1-13
Unterhausen	Pfarrmesse entfällt
Deutenhausen	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Karolina Dengel, Familie Paul Henn mit allen Verstorbenen, Franz Haase, Antonia Haase und Geschwister, Renate Hettstedt und Anni Schuster
St. Pölten	10.15 Pfarrmesse
St. Pölten	10.15 Kinderkirche im Pfarrsaal
Marnbach	10.30 Pfarrmesse im Gdk. an Emma und Michael Völk JM
Mariae Himmelf.	11.30 Heilige Messe im Gdk. an Familien Schwer und Ulrich, zum Dank anl. der Diamantenen Hochzeit von Christine und Josef Kerschbaum
Rastkapelle	13.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00 Heilige Messe
Mo. 19.09.	Montag der 25. Woche im Jahreskreis
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe im Gdk. an Anna Dusch
St. Pölten	10.00 Schulanfangsgottesdienst der Ammerschule
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00 Müttergebete
Di. 20.09.	Hl. Andreas Kim Tae-gon u. hl. Paul Chong Hasang und Gefährten
Haus d. Begegn.	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Familie Vorbauer und Bruder Max, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester

GOTTESDIENSTE

Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
 Deutenhausen 18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
 Töllernkirche 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Ludwig Göbl
 Pfarrh. Miteinander 19.00 Abendgespräch / Bibelabend

Mi. 21.09.

Hl. Matthäus

Mariae Himmelf. 09.00 Heilige Messe
 Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
 Mariae Himmelf. 17.00 Rosenkranz
 Agathakapelle 17.30 Silberhochzeit von Christine und Michael Herold
 Marnbach 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Mathilde und Magdalena Seemüller
 Pfarrh. Miteinander 20.00 Gebetskreis

Do. 22.09.

Donnerstag der 25. Woche im Jahreskreis

Marnbach 17.00 Rosenkranz
 Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
 St. Pölten 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Franz-Xaver u. Blasius Riedelsheimer, verst. Alois Mayer u. Eltern, anschl. Anbetung vor ausges. Allerheiligsten

Fr. 23.09.

Hl. Pius (Padre Pio) von Pietrelcina

Mariae Himmelf. 09.00 Heilige Messe
 Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
 Mariae Himmelf. 17.00 Rosenkranz
 Haus d. Begegn. 20.30 Rosenkranz und Meditation

Sa. 24.09.

Samstag der 25. Woche im Jahreskreis

Heilig Geist 09.30 Heilige Messe im Gdk. an die verst. Heimbewohner des Bürgerheimes
 Krankenhaus 10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
 Mariae Himmelf. 11.00 Taufe von Katharina Kempf
 Unterhausen 17.30 Rosenkranz im Pfarrheim
Krankenhaus 18.00 Vorabendmesse zum Sonntag
 St. Pölten 18.15 Rosenkranz
St. Pölten 19.00 Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Gerhard Kothe, Konrad Krötz 10.JM, Katharina Krötz und Agathe Schultz

So. 25.09.

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS Caritas Herbstkollekte

Lg 1: Am 6,1a.4-7 Lg 2: 1 Tim 6,11-16 Ev: Lk 16,19-31

Unterhausen Pfarrmesse entfällt
Marnbach Pfarrmesse entfällt
Deutenhausen 09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf. 09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Marianne Schreiber
Marnbach 09.30 Heilige Messe zum Gauschützentag
 (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus)
St. Pölten 10.15 Pfarrmesse im Gdk. an Johann u. Rosa Schiller, Georg u. Paula Heidet, verst. Monika Ulrich und verst. Eltern Ulrich und Scholz
Mariae Himmelf. 11.30 Heilige Messe
Rastkapelle 13.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf. 18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf. 19.00 Heilige Messe im Gdk. an die Verst. der Familien Kraus, Kilgenstein und Pichlmaier und Dr. Hubert Meister

Mo. 26.09.

Montag der 26. Woche im Jahreskreis

Mariae Himmelf. 08.00 Heilige Messe im Gdk. an verst. Balogh Laszlo und Monika Gerst
 Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
 Mariae Himmelf. 17.00 Rosenkranz
 Haus Emmaus 19.45 Kontemplationsabend
 Pfarrh. Miteinander 20.00 Müttergebete

Di. 27.09.

Hl. Vinzenz von Paul

Haus d. Begegn. 08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
 St. Pölten 09.00 Heilige Messe mit dem Frauenbund, im Gdk. an die verst. Mitglieder des Frauenbundes und H.H. GR Sebastian Hackl, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester, anschließend Frauenbund-Frühstück im Pfarrsaal

Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Deutenhausen	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Töllernkirche	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch / Bibelabend
Mi. 28.09.		JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES UNSERER LIEBEN FRAU ZU AUGSBURG
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Xaver Haslbeck
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	19.00	Heilige Messe zum Patrozinium St. Michael im Gdk. an Augustin Schambeck JM und Anneliese Schambeck, Johann, Rosa und Anni Ackermann, Barbara Diemer, Lieselotte und Dominikus Daffner, Dominikus Schleich und Geschwister Bartl
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis
Do. 29.09.		Hl. Michael, Hl. Gabriel und Hl. Rafael
Marnbach	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Anna und Karl Wimmer, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
Fr. 30.09.		Hl. Hieronymus
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Michael und Anna Niklas und Maria Asam
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

LETZTE ANNAHME VON GOTTESDIENST INTENSIONEN AM RED.-SCHLUß DIENSTAG, 13.09.2016

TRAUUNGEN



Mariae Himmelfahrt

Thomas Eusemann und Gabriele Britzger
 Stefan Schenk und Tanja Wanzek
 Stefan Peter Pörsel und Christina Spar
 Daniel Timothy Sass und Isabella Sass – Biasi
 Andreas Rohmer und Eva Abenthum

St. Pölten

Matthias Türmer und Corinna Arndt

Marnbach

Michael Bauer und Caroline Ascher

TAUFEN



Mariae Himmelfahrt

Loder Jakob Rohm Lucas Xander
 Linz Amelie Marie Menhart Emma Marie
 Braeuer Matheo

Marnbach

Kollmuß Chiara Magdalena

St. Pölten

Bartl Benedikt

WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN



Mariae Himmelfahrt

Mayer Ernst, 96 J. Fürschke Armin, 51 J.
 Lindemann Kurt, 80 J. Kronier Ingrid, 63 J.
 Le Lasalle Lydia, 50 J. Berg Matthias, 81 J.
 Riederauer Michael, 69 J.

Marnbach

Wild Maria, 77 J.

TERMINE DER VERBÄNDE IN DER PG

KOLPING (KOLPINGRAUM, RÖMERSTRASSE)

- **Montag, 19.09., 19.00 Uhr** **Programmeröffnung** und Rosenkranz
- **Montag, 26.09., 19.00 Uhr:** Das Weinviertel um Retz. Referentin: Olga-Maria Brand

SENIOREN (HÖCKSTÜBERL)

Einlass 14.00 Uhr, Vorträge 15.00 Uhr

- **Dienstag, 13.09., „Wär` nicht das Auge sonnenhaft“.** Renate Dodell – Digitale Fotoshow
- **Dienstag, 20.09., „Märchen als Kraftquelle“.** Andrea Reineke, Erzählerin, Werner Jacob, Zither.
- **Dienstag, 27.09., „Unterwegs im Pfaffenwinkel anno dazumal“** Ref. Dr. Joachim Heberlein
- **Schachspiel Mittwochs ab 14.00 Uhr**

KATH. ARBEITNEHMERBEWEGUNG (KAB)

- **Donnerstag, 01.09., 19.00 Uhr** Singabend im Höckstüberl.
- **Donnerstag, 15.09., 19.30 Uhr: Vortrag mit Kaplan Bernd Rochna im Haus der Begegnung.**
- **Freitag, 16.09.** Städtefahrt Passau, s. Seite 18
- **Mittwoch, 21.09.** Wandertag
- **Dienstag, 27.09., 14.00 Uhr** Kegeln in Paterzell

FRAUENBUND MARIAE HIMMELFAHRT

- **Montag, 05.09., 8.00 Uhr** Gottesdienst in Mariae Himmelfahrt, Frühstück im Höckstüberl
- **Samstag, 24.09., 14.00 Uhr** **Bezirksgottesdienst** in der Pfarrkirche St. Remigius in Raisting. Anmeldung bei Christine Lang 3414
- **Mittwoch, 28.09., 14.00 Uhr: Stadtführung** mit J. Heberlein, Treffpunkt Marienplatz

FRAUENBUND ST. PÖLTEN

Dienstag, 27.09., 9.00 Uhr: Gottesdienst in St. Pölten mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal

MISSIONARINNEN CHRISTI

Donnerstag, 08.09., 19.30 Uhr: Offenes Abendgebet in der Kapelle des Hauses Emmaus

TERMINE AUS DER PG

1. August – 12. September ist das Pfarrbüro montags von 9.00 - 12.00 Uhr und donnerstags von 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Die **Nachbarschaftshilfe** trifft sich **am Donnerstag, 8. September** um **18.00 Uhr** im Haus der Begegnung.

Weilheimer Glaubensfragen am **8. September** mit dem Thema: **„Kapitalismus und Barmherzigkeit“** in der Römerstraße (s. Seite 11).



GESICHTER DES ERBARMENS

Siehe Beitrag Seite 10.

Geistliche Feiern in allen Pfarrkirchen der PG Weilheim. Eine Aktion zum Jahr der Barmherzigkeit.

Die Feiern beginnen **jeweils Montag um 19.00 Uhr:**

- **Mo., 26.9., 19.00 Uhr – St. Pölten**
Elisabeth von Thüringen (Marile Eder)

WEILHEIMER ORGELSOMMER-KONZERT



mit **Feruccio Bartoletti** am **Sonntag 11. September, 20.00 Uhr** in **Mariae Himmelfahrt**. Ferruccio Bartoletti aus Italien, spielt Werke von Dietrich Buxtehude, Robert Schumann, Johannes Brahms sowie Improvisationen. Mit diesem großartigen Orgelkonzert beendet der Int. Weilheimer Orgelsommer das künstlerisch sehr facettenreiche Spieljahr 2016 auf höchstem Niveau.

Der Eintritt beträgt 12 €, Schüler und Studenten ermäßigt 8 €. Vorverkauf im Kreisboten Veranstaltungsbüro, im Pfarrbüro der Kath. Pfarreiengemeinschaft Weilheim und an der Abendkasse.

TAG DES OFFENEN DENKMALS



Am **Sonntag, 11. September** findet bundesweit der „Tag des offenen Denkmals“ statt. Er steht unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“- Dieses Motto hat sich auch die Benefizaktion zur Restaurierung der Spitalkirche auf die Fahne geschrieben. Um den Weilheimern einen

ersten Blick auf die noch in Restauration befindliche Spitalkirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit zu eröffnen, beteiligt sich die Benefizaktion am Tag des offenen Denkmals. Um 14 und 16 Uhr finden Führungen statt. Daneben bietet eine kleine Ausstellung einen Einblick in die Geschichte der Kirche.

KREUZERHÖHUNG

Am **Mittwoch, 14. September** feiern wir das Fest **Kreuzerhöhung**. Aus diesem Grunde möchten wir an diesem Tag die **Heilige Messe um 9 Uhr in der Kreuzkirche** (in der Fischergasse) feiern anstelle der Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt.

Donnerstag, 15. September, 17.30 Uhr Treffen des **Krankenhausbesuchsdienstes** im **Haus der Begegnung** mit dem Thema: „**Wie kann Dankbarkeit in kleinen Schritten trainiert werden**“.

SCHMERZEN MARIENS

Am **Donnerstag, 15. September** feiern wir das Gedächtnis der **Schmerzen Mariens**. Wir laden zu einer Andacht um 18.00 Uhr in der Angerkapelle (Nähe Landratsamt) herzlich ein.

Freitag, 16. September um 19.30 Uhr **Ökumenisches Abendgebet** mit Liedern aus Taizé in der **Kreuzkapelle**.

KAB TAGESFAHRT NACH PASSAU

Am **16. September** fährt die KAB nach Passau. Drei Flüsse aus drei Himmelsrichtungen machen die Landschaft zu einer einzigartigen Schönheit. Dazu die barocke Altstadt mit dem majestätischen Dom St. Stephan und der größten Domorgel der Welt. Nach einer Stadtführung gibt es Gelegenheit, ein Orgelkonzert im Dom zu hören. Das Mittagessen gibt es im „Alten Bräuhaus“ und Kaffee trinken wir auf der Veste Oberhaus. Kosten pro Person 15 €. Anmeldung bei Lilo Leidecker 0881-1322.

Abfahrtszeiten:

6.20 Uhr Hochlandhalle
6.30 Uhr Waisenhausstraße
6.40 Uhr Römerstraße, Bushaltestelle Norma
Rückkehr ist um 19.30 Uhr erwartet.

AUSFLUG NACH FREISING



Am **Samstag, den 17. September** bietet der AK Reisen einen Tagesausflug zum Freisinger Domberg (Heilige Pforte) an. Nach einer Führung feiern wir Gottesdienst in der Benediktuskapelle und stärken uns hinterher im Bräustüberl in Weihenstephan. Nachmittags besuchen wir die Wallfahrtskirche in Maria Thalheim und auf dem Heimweg kehren wir auf einen Kaffee oder eine Brotzeit ein. Wir sind ca. um 19.30 Uhr wieder in Weilheim. Die Fahrkosten betragen: 22 € und 12 € für Kinder. Anmeldung im Pfarrbüro unter Telefon 2287.

Abfahrtszeiten:

7:15 Uhr Kanalstraße EDEKA
7:20 Uhr Hallenbad
7:25 Uhr Römerstraße/Haus der Begegnung



Am **Samstag, 17. September** **Aktion Hoffnung: „Dein Sommerkleid für Imaras Unterrecht“**. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit und spenden Sie Ihre gut erhaltene, saubere und gerne auch noch modische Kleidung der aktion hoffnung! Bringen Sie bitte die gefüllten Sammeltüten am **Samstag, den 17. September:**

in Weilheim von 8.30 bis 12.00 Uhr zum Parkplatz an der Hardtschule
in Marnbach von 8.00 bis 10.00 Uhr zum Gemeindehaus/ Parkplatz
in Deutenhausen bis 10.00 Uhr an den Kirchweg
in Unterhausen bis 10:00 Uhr zum Parkplatz Pfarrheim.

Zum Beladen des Lastwagens (Zeit ca. 8.30 bis 12.00 Uhr auch stundenweise) suchen wir starke Männer und Frauen. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarrbüro, Tel. 2287. Wir danken für jede helfende Hand. Die dafür vorgesehenen Säcke liegen ab Anfang September in allen Kirchen der Pfarreiengemeinschaft auf. „Vergelt's Gott!“

„TIERSCHUTZ - PLASTIK IM MEER!“



Siehe Bericht Seite 7. Einladung an Jugendliche, Familien und Schulen zum Vortrag am **23. September von 18.00 - ca. 20.00 Uhr** in die Theatergasse.

DREIHOSTIENFEST



Am **Samstag, 24. September** feiert auf dem Hl. Berg das Kloster Andechs das Dreihostienfest. Als Ehrengast darf **Walter Kardinal Kasper** begrüßt werden. Der Festgottesdienst auf

dem Hl. Berg beginnt um **9.30 Uhr** in der **Wallfahrtskirche**. Zur Feier des Dreihostienfestes sind alle Gläubigen herzlich eingeladen.

CARITAS HERBSTKOLLEKTE

Die Caritas erinnert uns daran, dass Christsein, Pfarrgemeinde sein, nicht möglich ist, ohne dass wir etwas für unsere Mitmenschen einbringen. Dazu gehören alle. Die Caritas-Sammlung ist dabei ein Weg, unserem Auftrag als Christen nachzukommen. Helfen wir also miteinander füreinander! Anstelle der Haussammlung legen wir diesem **VERBO** einen Überweisungsträger bei. Für Ihre Spende ein herzliches „Vergelt's Gott“ im Voraus!

EHRENAMTSTREFFEN 2016

Info für alle, die sich in der Pfarreiengemeinschaft ehrenamtlich engagieren: Im September werden die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die Einladung zum Ehrenamtlichen-Abend 2016 erhalten. In diesem Jahr planen wir einen Abend in der Wieskirche. Die Listen für diese Einladung sind nach bestem Wissen erstellt worden. Dennoch kann es in der Weite der Pfarreiengemeinschaft

vorkommen, dass sich jemand ehrenamtlich engagiert und keine Einladung erhält. Bitte melden Sie sich, wenn sie bis Ende September die Einladung nicht erhalten haben.

Mit der Einladung erhalten alle Ehrenamtlichen auch das Formular zur „Prävention gegen sexualisierte Gewalt“. Im Bistum Augsburg sind die Pfarrer aufgefordert von allen, die sich ehrenamtlich engagieren, eine Verpflichtungserklärung und eine Selbstauskunft einzuholen. Wer jemals einem Menschen begegnet ist, der sexuellen Missbrauch erlitten hat, weiß, wie sehr das das Leben eines Menschen belasten kann. Auch wenn die Formulare „nur Papier“ sind, können Sie doch ein kleiner Beitrag sein zu einer Kultur der Achtsamkeit in unseren Gemeinden. Ich bitte alle, die das Formular erhalten, Ihren Beitrag zur Prävention zu erbringen. Wenn es nur ein Kind bewahrt, dann hat sich der Aufwand gelohnt.

Pfarrer Birkle

VORANKÜNDIGUNGEN



Doppelkonzert - Gospel meets Jazz. Der Gospelchor **Happy Voices** empfängt das **Rhythm'n'Jazz Vokalensemble Village Voices** aus Berlin am **1. Oktober um 20.00 Uhr**

im Weilheimer Stadttheater. Kartenvorverkauf ab sofort: Kreisboten Ticketservice zu € 15.- (erm. €12.-), jeweils zuzüglich Vorverkaufsgebühr.

KREUZE GEGEN SPENDE ZU VERGEBEN!



Wegen des Umbaus am Weilheimer Gymnasium werden neue Kreuze aufgehängt, die von Schülern gestaltet wurden. Deshalb sucht die Fachschaft Religion Abnehmer, die eine gute Verwendung für ein oder mehrere Kreuze haben. Die Kreuze sind aus Holz (mit und ohne Christus) oder aus Bronze, zwischen 30 und 70 cm groß.

A. Karrer 0881/ 417477 oder EMail schulberatung@gymweilheim.de. Wir freuen uns über eine Spende, die wir für die Gestaltung unseres Meditationsraumes verwenden. **Andrea Günther-Reitinger** (im Auftrag der Fachschaft Religion).

„DARF ICH IHNEN EINE KERZE SCHENKEN?“

Mit diesen Worten begrüßen wir Sie am **16. September** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt. Denn gleichzeitig mit der Weilheimer Zaubernacht findet wieder Nightfever statt.

Der Abend beginnt um 19.00 Uhr mit der Hl. Messe. Von 20 Uhr bis 23 Uhr ist die Kirche dann durchgehend geöffnet und Sie haben die Möglichkeit, eine Kerze vor dem Altar anzuzünden und abzustellen, der Musik zu lauschen, mit einem Priester ins Gespräch zu kommen oder einfach zur Ruhe zu kommen. Um 23:00 Uhr beenden wir den Abend mit der Komplet, dem Nachtgebet der Kirche und eucharistischem Segen.

Der Gastzelebrant, sowie die musikalische Gestaltung stehen leider noch nicht endgültig fest. Alle Informationen dazu erhal-



ten Sie im Internet unter www.pg-weilheim.de oder im Pfarrbüro.

Den ganzen Abend über werden Jugendliche in der Innenstadt unterwegs sein, die die Menschen auf den Straßen mit einer Kerze dazu einladen, diese in der Kirche anzuzünden.

Jugendliche und junge Erwachsene, die gerne bei Nightfever mithelfen wollen, sind herzlich eingeladen am selben Tag um 17:30 Uhr in das Haus der Pastoralen Mitarbeiter (Kirchplatz 3) zu kommen.

„Komm' und geh', wie Du Zeit hast“, so das Motto von Nightfever.

So darf ich auch Sie einladen zu kommen und zu gehen, wie es Ihnen gefällt und die Atmosphäre von Nightfever auf sich wirken zu lassen.

*Markus Kriesmair
Organisation Nightfever
Weilheim*



Bereits in der VERBO vom Juli haben wir eine umfangreiche Information zum Start unseres Kinderchors in der Pfarreiengemeinschaft bekannt gegeben. Nun rückt der Termin näher und wir möchten nochmals alle interessierten Kinder zum Mitmachen motivieren. Es liegen bereits etliche Anmeldungen vor und es wird bestimmt eine schöne und gute Sache daraus entstehen. Auch an alle Eltern sei an dieser Stelle nochmals der Aufruf zum Mitmachen ihrer Kinder gegeben. Teilnehmen können alle Mädchen und Buben im Alter von sechs bis 12

Jahre. Natürlich ist auch ein Probe-Schnuppern möglich und verpflichtet zu nichts. Die Teilnahme bei den Proben im künftigen Kinderchor kostet nur etwas Freizeit, die aber sehr kreativ und sinnvoll genutzt werden kann.

Wir beginnen am Freitag, 23. September 2016, von 16.00 Uhr bis 16.45 Uhr im Pfarrheim Miteinander in der Theatergasse. Der Kinderchor wird von Musiklehrer Christian Alf und Kirchenmusiker Jürgen Geiger geleitet.

Anmeldungen direkt bei Jürgen Geiger, Telefon: (0881) 927 718 411 oder per E-Mail an info@juergen-geiger.de oder einfach vorbeikommen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme in einer harmonischen und musikalischen Gemeinschaft als Bereicherung in unserer Pfarrei.

Rudolf Sotta



PATROZINIUM MARIAE HIMMELFAHRT

Mit einem feierlichen Festgottesdienst in der Stadt-pfarrkirche Mariae Himmelfahrt und einer anschließenden Lichterprozession auf den Marienplatz am Sonntag, 14. August startete das Patroziniumsfest Mariae Himmelfahrt. Dazu sang der Kirchenchor die Messe brève von Léo Delibes. Im Anschluss an das Marienlob lud die Pfarrei zu einem Dämmer-schoppen auf den Kirchplatz ein. Am 15. August feierten die Gläubigen in der Stadtpfarrkirche einen feierlichen Familiengottesdienst, der durch den Tonkreis gestaltet wurde. In beiden Gottesdiensten wurden die Kräuterbuschen gesegnet. Viele Kräuterbuschen hatten wieder Frauen des Frauenbundes Mariae Himmelfahrt und St. Pölten gebunden und sie an beiden Tagen zum Verkauf angeboten. Nach dem Familiengottesdienst wurde von der Pfarrei zu Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim in der Theatergasse eingeladen. Ein festliches Marienlob in der Stadtpfarrkirche rundete am späteren Nachmittag den Feiertag ab. Die Sopranistin Astrid Lazar sang unter der Begleitung von Kirchenmusiker Jürgen Geiger Werke verschiedener Kompositionen des Ave Marias von Bach/Gounod, Schubert, Caccini und Verdi. Eine herzliches Vergelt's Gott, dass auch in diesem Jahr dieses Fest wieder groß gefeiert werden konnte, geht an Frau Irmi Neumaier mit ihrem Team und an alle Kuchenbäckerinnen.
Rudolf Wiester



ST. ANNA FEST

Am Sonntag, 24. Juli wurden in der Abendmesse in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt 8 neue Ministranten (3 Buben und 5 Mädchen) von Kaplan Bernd Rochna in ihren Dienst am Altar aufgenommen. Vorbereitet wurden sie von den Oberministranten Markus Kriesmair und Katharina Pimiskern. Der Gottesdienst wurde von der Jugendband „United“ unter der Leitung von Jürgen Geiger musikalisch gestaltet.



KIRCHE MIT ALLEN SINNEN ERFAHREN



Die Klasse 5c des Weilheimer Gymnasiums zusammen mit ihrer Religionslehrerin Regina Pantke (rechts) und der Studienreferendarin Annegret Keller (links)

Unter diesem Motto veranstaltete die Klasse 5c des Weilheimer Gymnasiums unter der Leitung ihrer Religionslehrerin Regina Pantke und der Studienreferendarin Annegret Keller einen Erkundungstag in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt.

„Wie riecht es in der Kirche?“ oder „Wie hoch schätzt Du die Temperatur ein?“.

Mit solchen und ähnlichen Fragen begann die Erfahrungstour durch unsere Pfarrkirche und die Schüler sollten sich gerade zu Beginn einfach mal auf ihre Wahrnehmungssinne verlassen, bevor dann auch konkrete Fakten im Raum standen. Hier waren die Teilnehmer beispielsweise angehalten, den Baustil der Kirche und dessen spezifischen Merkmale zu analysieren. Auch theologische Fragen wurden behandelt und den Schülern wurde beispielsweise die Wichtigkeit der Heiligen Eucharistie anhand der Stellung des Altars nähergebracht.

Die eigene Kreativität sollte bei derartigen Aktivitäten natürlich auch nicht zu kurz kommen und so durften die jungen Kirchenbesucher ein eigenes Kirchenfenster gestalten.

Am Ende wurde zusammen mit Kaplan Bernd Udo Rochna noch eine kleine Andacht gehalten, bevor die Klasse die Möglichkeit hatte, den Einzelsegen zu empfangen.

HERZLICHES VERGELT´S GOTT UND HERZLICH WILLKOMMEN

Pfarrei St. Michael Marnbach verabschiedet zwei verdiente Ministranten und heißt einen neuen Messdiener willkommen.

„Wir bedanken uns ganz herzlich bei Euch für Euren jahrelangen Einsatz als Messdiener in unserer Pfarrei und wünschen Euch für Euren weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen!“ Mit diesen Worten verabschiedete Kaplan Bernd Rochna die scheidenden Ministranten der Pfarrei St. Michael Marnbach, Anna-Sophie und Konstantin Piller. Als äußeres Zeichen erhielten sie eine Ehrenurkunde sowie ein Umhängekreuz überreicht.

Dieses war auch zugleich das Willkommensgeschenk für den neuen Ministranten Sebastian Brust, der von nun an seinen Dienst am Altar des Herrn verrichten wird.

Ihm wünschte Oberministrantin Laura Gabler viel Freude und Erfüllung bei seinen zukünftigen Auf-



Konstantin Piller, Sebastian Brust und Anna-Sophie Piller (vorne v.l.n.r) präsentieren inmitten der übrigen Ministranten stolz ihre Urkunden sowie ihre Umhängekreuze. Dies freut auch Kaplan Bernd Rochna, Oberministrantin Laura Gabler und Mesnerin Renate Lutz (hinten v.l.n.r)

gaben und versprach ihm zugleich, dass auch der Spaß innerhalb der Ministrantenschar sicherlich nicht zu kurz kommen werde. *Kaplan B.U. Rochna*

Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft (PG)

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim
Tel. 0881-2287, Telefax: 61127

Pfarrsekretärin: Petra Schimpf
PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

Verwaltungsbüro PG und Friedhofsverwaltung

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim
Tel. 9232310 (Büro + Friedhofsverwaltung)

Sekretärin: Bernadette Panholzer
Bernadette.Panholzer@bistum-augsburg.de

Verwaltungsleiter Dr. Oliver Schulze Nahrup
Oliver.SchulzeNahrup@bistum-augsburg
Tel. 924533444

Öffnungszeiten: (Mi geschlossen)

Mo. 09.00 - 12.00 Uhr
Di., Do., Fr. 09.00 - 12.30 Uhr
Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Büro der Pastoralen Mitarbeiter - Caritashaus

Kirchplatz 3, Weilheim, Fax: 927718410

Seelsorger Telefon: 0151-75008307

Stadtpfarrer Engelbert Birkle, Tel. 2287
Engelbert.Birkle@bistum-augsburg.de

Stadtkaplan Bernd Rochna, Tel. 927718414
Bernd.Rochna@bistum-augsburg.de

Diakon Ralf Nessler, Tel. 40417
Sprechzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr Ralf.Nessler@web.de

Diakon Stefan Reichhart, Tel: 08803/9231
Stefan.Reichhart@pg-weilheim.de

Krankenhausseelsorge Marile Eder
Tel. 9277184-12, Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarrhelferin Gudrun Grill, Tel. 927718413

Mesner

M. Himmelfahrt	Roland Schwalb, Tel. 4178306
St. Pölten	Tassilo Krauß, Tel. 1710
Unterhausen	Manuela Ücker, Tel. 63440
Marnbach	Renate Lutz, Tel. 5487
Deutenhausen	Karoline Promberger, Tel. 12878004

Kirchenmusiker Jürgen Geiger
Tel. 927718411, Sprechzeit: Mi 17-18, 18.45-19.45 Uhr

Kirchenmusikerin St. Pölten
Christina Graupner, Tel. 61070

Kirchenmusiker Marnbach/Deutenhausen
Klaus Gast, Tel. 0151/19334657

Kirchenchöre

Mariae Himmelfahrt	Jürgen Geiger, Tel. 92482378
St. Pölten	Christina Graupner, Tel. 61070
Unterhausen	Margit Dietrich, Tel. 4521
Marnbach/Deutenh.	Klaus Gast, Tel. 41550

Jugendchor, Tonkreis, Kinderchor Jürgen Geiger

Kinderorchester Hanni Selbherr, Tel. 9258740

Chor „Sannanina“ Annemarie Müller, Tel. 40113

Gospelchor „Spiritual Profanists“

Andreas Scharli, Tel. 7013

Gospelchor „Happy Voices“ Uschi Rügemer, Tel. 61610

Singkreis Unterhausen Brigitte Riedl, Tel. 9095172

Singkreis Marnbach/Deutenhausen

Sebastian Edenhofer, Tel. 64938

Gesamtpfarrgemeinderat der PG

1. Vorsitzender Hubert Elbert, Tel. 5901

Gesamtkirchenpfleger der PG Josef Schüss, Tel. 40197

Missionarinnen Christi Weilheim

Sr. Christine Zeis, Tel. 92703232

Frauenbund Mariae Himmelfahrt

Christine Lang, Tel. 3414

Frauenbund St. Pölten

Barbara Schwendele, Tel. 1749

Frauenkreis Unterhausen

Otilie Müller, Tel. 417229

Senioren im Höckstüberl

Ursula Deimling, Tel. 4215

Nachbarschaftshilfe

Ursula Gerwert, Tel. 927718417

Mutter-Kind-Gruppen

Gudrun Grill, Tel. 927718413

Mütter Helfer Handy 0152/25201946

Caritas Ortsverband Weilheim

Dr. Johannes Langer, Tel. 2287

Kolping und Kolping JE

(Senioren) Dieter Hüsken, Tel. 7752
(Junge Erw.) Petra Hägl, Tel. 637083

KAB Weilheim

Lilo Leidecker, Tel. 1322

Malteser Hilfsdienst e.V.

Thomas Koterba, Tel. 0172-2885425

Haus Emmaus Weilheim

Sr. Anita Leipold, Tel. 2228

Ökumenische Sozialstation

Tel. 9279799

Hospizverein i. Pfaffenwinkel e.V.

Isabel Fischer, Tel. 9270983

Albanienhilfe Weilheim

Evelyn Sommer, Tel. 637700

Impressum: Redaktionsleitung: Hubert Elbert Tel. 5901

Autoren: Sophie Eder, Hubert Elbert, Dr. Joachim Heberlein, Carmen Höck, Anton Hofer, Thomas Koterba, Tassilo Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier, Norbert Moy, Nicole Mundigl, Ursula Resch, Rudolf Wiester (Fotos)

Spenden sind willkommen - Kennwort „VERBO“

Sparkasse Weilheim

IBAN: DE27703510300000 956177
SWIFT-BIC: BYLADEM1WHM

VR-Bank Werdenfels eG

IBAN: DE667039 0000 0004012151
SWIFT-BIC: GENODEF1GAP

Layout, Satz: mundini webdesign, www.mundini.de

Druck: Mohrenweiser GmbH, Weilheim

Auslage: Weilheim, St. Pölten, Unterhausen, Marnbach, Deutenhausen

Alle verwendeten Bilder sind Privatbesitz, Archiv oder mit
Autorenkennung aus ordentlicher Bildlizenz.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe 13.09.16



Stricken – häkeln, ...!

Große Auswahl an Wolle und alles, was dazu gehört finden Sie in Ihrem neuen Wollefachgeschäft



Herzog-Christoph-Straße 7
(neben der Schönegger Käsealm)
82362 Weilheim
Tel. 0881-92 57 44 22
www.wollini.de

wollini-kreativ

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

09.00 – 18.00 Uhr

Samstag

9.00 – 13.00 Uhr

Mundini

Webdesign & Konzepte aus Leidenschaft für Weilheim

Homepage, Webshop, Websupport und Druck aus einer Hand

www.mundini.de Telefon 0881-637494 Nicole Mundigl



*Qualifizierter Reitunterricht
auf gut ausgebildeten Pferden
und Ponies.*

- * Dressur- und Springunterricht
einzeln oder in kleinen Gruppen
- * Ausritte in wunderschöner
alpenländischer Natur
- * Sitzschulung
- * Theorieunterricht
- * Ferien- und Reitabzeichenkurse

Zum Schulstart vergünstigte Probereitstunde!

Gut Schörghof | Weilheim i.OB | www.gut-schoerghof.de | 0171-2448887